

ersten großen Reiche entstanden. Das älteste ist wohl das assyrische, die Hauptstadt war Ninive an dem Fluß Tigris: Ninus und die sehr berühmte Gemahlin Semiramis sollen die Stifter seyn. Assyrische Könige waren es, welche das Königreich Israel zu Samaria zerstörten, und zehn Stämme dieses Volks als Kolonisten nach Medien, welches damals ihnen auch gehörte, abführten. Das chaldäische Reich ist nicht weniger bekannt. Babel an dem Fluß Euphrat war der Sitz, und wenn das alles wahr ist, was die alten Geschichtschreiber von dieser Stadt rühmen, so hat sie ihres gleichen in der Welt nicht gehabt. Ihre Mauern waren von einer erstaunlichen Höhe und oben noch so breit, daß einige Wagen neben einander vorbei fahren konnten. Das königliche Schloß war überaus prächtig, und die in der Luft schwebenden Gärten waren eine Seltenheit, die man sonst nirgends findet. Es waren einige ungemein starke Gewölbe neben einander, eines immer höher als das andre aufgeführt. Diese waren mit Erde so hoch bedekt, daß sie mit Bäumen bepflanzt werden konnten. Der berühmteste von ihren Königen ist Nebukadnezar, der die größte Handelsstadt in der damaligen Welt, welche am mittelländischen Meere lag, Tyrus eroberte, Aegypten sich unterwarf, und Jerusalem mit dem prächtigen Tempel des Salomo zerstörte. Die gefangenen Juden führte er nach Chaldäa und wies ihnen Plätze zum Anbau an. Auch in Medien finden wir berühmte Könige, worunter Astyages, der

J. H. Müller.

A 4

müt